

Die preussische Landesversammlung legte am Dienstag eine neue Feierschicht ein. Die Beratungen fanden vor vertheidetem Hause statt. Zunächst das bekannte Frage- und Antwortspiel der kleinen Ansaaten. Hieron verdient besondere Beachtung die Erklärung der Staatsregierung, daß sie gegen den Willen der preussischen Staatsbürger nie in eine Neuordnung der staatlichen Verhältnisse Thüringens eingreifen werde. Der Entwurf über die Vereinigung der Eisenbahnen, durch den bekanntlich unter die Uebergabe der preussischen Eisenbahnen auf das Reich

Das amtliche preussische Siegel gefest wird, wurde lang- und klanglos ohne Aussprache angenommen. Eine längere Debatte rief der Gesetzentwurf über die Beseitigung des Beamtenkonfliktes hervor. Bei einem Gerichtsverfahren gegen einen Beamten konnte bisher in Preußen die staatliche Behörde den Konflikt erheben. Es wird damit ein Zwischenverfahren herbeigeführt, indem über die Frage entschieden wird, ob sich der Beamte einer Ueberschreitung seiner Dienstpflicht schuldig gemacht habe. Diese Konfliktserhebung gibt es nur in Preußen, im Reich nicht. Die Linke hat darin schon immer ein Ausnahmengesetz für die Beamten gesehen, dessen Beseitigung um so mehr erforderlich sei, da es lediglich im Interesse der bewährten Staatsdiener verwendet werde. Gegen Rechte und Zentrum wurde die Aufhebung des Konflikts angenommen. Zum Schluß folgte das Haus die Staatsberatung fort und trat in eine eingehende Besprechung unserer Justizverwaltung ein. Die bekannten Mißstände, die Ueberlastung der Gerichte, die Not der Referendare, das Versagen der Rechtspflege gegen Schieber und Schleichhändler und anderes wurde ausgiebig erörtert. Justizminister am Reichshof versprach, sein Bestes zu tun. An wirklichen Reformen konnte er aber wenig in Aussicht stellen. Kurz nach 5 Uhr verlagte man sich dann auf eine Woche.

Rundschau.

Die Beamtenbesoldung in Preußen. Der preussische Finanzminister sprach Sonnabend in der gemeinschaftlichen Sitzung des Hauptausschusses, des Ausschusses für Beamtenbesoldung und des Ausschusses für Lehrerbefoldung der Landesversammlung über die Besoldungs- und Deckungsfrage. Er erkannte hierbei an, daß die Lage der Staatsbeamten wenig erfreulich sei, stellte aber gleichzeitig die nach heiliger Bage der preussischen Finanzen gegenüber. Er kündete an, daß der Landesversammlung in den nächsten Tagen das neue Grundgesetz zugehen werde. Aus diesem Gesetz erhofft er für das laufende Rechnungsjahr eine halbe Milliarde Einnahmen, der allerdings zwei Milliarden ungedeckte Fehlbeträge gegenüberstünden. Die neuen Forderungen des Beamtenbundes bedeuteten eine Belastung von einer Milliarde und seien nicht mehr zu tragen. Die Aussprache der Pensionäre könne man leider nicht voll anerkennen, er sei aber bereit, auf einer mittleren Linie entgegenzukommen.

Rippische Landtagswahlen am 23. Januar. Offiziös wird mitgeteilt, daß die rippischen Landtagswahlen am 23. Januar stattfinden sollen. Der Landtag soll nach gleichen Meldungen in etwa 14 Tagen zusammentreten und in dieser seiner letzten Tagung die Verfassung verabschieden.

Rippe und die Neugliederung des Reichs. In diesen Tagen ist die „Zentralstelle für die Gliederung des Deutschen Reiches“ eingesetzt worden, an deren Spitze der frühere Staatssekretär des Reichsschatzkanzlers Graf Roederer steht. Die Zentralstelle hat nun für die verschiedenen in Betracht kommenden Fragen Unterausschüsse eingesetzt. Der zur Begutachtung des zukünftigen Schicksals der Länder Rippe und Schaumburg-Lippe eingesetzte Unterausschuß steht unter dem Vorsitz des preussischen Ministerialdirektors Dr. Nobis, des stimmungsführenden Vertreters Preußens im Reichsrat, und ihm gehören weiter an Prof. v. Drhalski-München, Staatsminister Scheer in Oldenburg und Landespräsident Prof. Dr. Neumann-Hofer in Detmold. Der Unterausschuß wird, wie wir hören, in den nächsten Tagen mit seiner Arbeit beginnen.

Herford u. Minden-Ravensberg.

Fernsprech-Anschluß der Schriftleitung Nr. 151.

18. November.

Geflügel-Ausstellung.

Die Geflügelausstellung des Vereins Wittenkind in den Räumen der Gastwirtschaft Spiller war von rund 120 Nummern Großgeflügel, Gähnern und Tauben besetzt. Die nicht leichte Arbeit der Bewertung lag in den Händen des Herrn W. Kaufmann. In Rücksicht auf die kleine Zahl der Züchter — der Verein zählt nur 35 Mitglieder — war die Ausstellung eine Glanzleistung. Die bewährten Rassen waren durch hervorragend schöne Tiere vertreten. Der gute Ruf des Vereins hatte Züchter in großer Zahl herbeigerufen, so daß sich die Ausstellung an beiden Tagen eines sehr guten Besuchs erfreute. Die Preisverteilung gestaltete sich wie folgt:

Plumouth: Fr. Kaiser 2. Pr. und fünf 3. Pr.; R. Ehlers 2. und 3. Pr.; G. Dickenbrock zwei Ehrenpreise, 1., 2. u. 3. Pr. Wyandottes, weiß: G. Hofkamp Ehrenpreis, zwei 1., zwei 2. und fünf 3. Pr.; G. Steinkämper Ehrenpreis, 1. und fünf 3. Pr.

Wyandottes, schwarz: P. Meer 1., 2. und 3. Pr. dto. gold: G. Freitag Ehrenpreis, 1., drei 2. und ein 3. Pr.; W. Baumann Ehrenpreis, drei 2. Pr.; W. Korte 1., zwei 2. und vier 3. Pr.

Wyandottes, Silber: Fr. Stranghöner 2. und 3. Pr.; W. Korte 3. Pr.

Minorka, rosensammig: G. Strenger zwei 2. u. 3. Pr. Italiener, rebh.: W. Baumann 1. und 3. Pr.; Fr. Stranghöner zwei 3. Pr.; Kürben 2. Pr.; Gottl. Brokamp 3. Preis.

Italiener, gelb: A. Lemming 1. und 3. Pr. dto. weiß: A. König 1., zwei 2. und 3. Pr. dto. gepferbert: W. Baumann 3. Pr.

dto. schwarz: H. Bräuner Ehrenpreis der Stadt Herford, zwei 1., zwei 2. und 3. Pr.; W. Kuhlmann fünf 3. Pr.

Italiener, rosensammig: P. Freese 2. und drei 3. Pr. Rheinländer, schwarz: Fr. Meßter 2. und zwei 3. Pr. Silberbratel: Fr. Strenger Ehrenpreis, drei 1. und zwei 3. Pr.

Hamburger Silberlat: H. Wöhrmann Ehrenpreis, 1., 2. und 3. Pr.

Goldsprenkel: G. Kerkhoff Ehrenpreis und 2. Pr. Hamburger Schwarzlat: P. Freese zwei 2. Pr.

Westf. Krüper: Fern. Meer Ehrenpreis, 1., vier 2. und drei 3. Pr.; G. Kerkhoff 2. und 3. Pr.

Ramesloher: W. Baumann Ehrenpreis.

Bantam, schwarz: Aug. Wiehe vier 3. Pr.

Deutsche goldfärbige Zwerg: L. Barthoff zwei 3. Pr. Silber-Möwen: Kuhlmann 3. Pr. Gänse: Fr. Strenger zwei Ehrenpreise; W. Baumann 1. Pr.

Tauben: Steiger-Kröpfer: W. Korte Ehrenpreis und 3. Pr.

Coburger Perchen: Aug. König Ehrenpreis; G. Strenger 1. Preis.

Straffer, blau: W. Korte 2. Pr.

Brieftauben, schwarz: W. Korte 2. Pr. dto. blau: W. Korte zwei 3. Pr.

dto. gehämmert: W. Kuhlmann Ehrenpreis, 1. und 2. Preis.

Mit der Ausstellung war eine Verlosung und ein Preis-schießen verbunden, so daß mancher Besucher mit einem hübschen Gewinne glückselig heimzog.

b. Buß- und Betttag. Ueber Dächern und Fluren leuchtete mit matt goldenen Strahlen herblicher Sonnenschein, stimmungsvoll und ernst riefen von den Türmen die Glocken zum Gottesdienst. Besonders zahlreich eilten gestern die Andächtigen den Kirchen zu. Buß- und Betttag! Ernst die Natur, ernst die Menschen, welche die Gotteshäuser füllten und nachher Wall und Straßen unserer Stadt besetzten. Ein feierlicher, ruhiger Ton beherrschte das Ganze, ganz anders, als man es sonst an Sonn- und Feiertagen gewöhnt ist. Da laute Vergnügungen und oberflächliche Lustbarkeiten verboten waren, sah man auf Straßen und Wällen besonders viel Spaziergänger, die nach heiliger Einfuhr und Andacht Erholung suchten von den Mühen des Alltags und hoffentlich auch fanden. Auch die Friedhöfe waren gestern stark besucht. Möchte der Bußtag allen gegeben haben, was heute besonders Not tut: Ernst und Wille zur Erfüllung der Pflicht!

p. Auszeichnung. Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde neuerdings zwei Herfordern verliehen und zwar dem Reisenden P. a n n s c h m i d t bei der Brauerei zum Felsenkeller und dem Polizeiwachmeister Gustav Siebrasse.

h. Luftverkehr Essen-Berlin. In Anwesenheit von Vertretern der Städte Essen, Gelsenkirchen und Rotthausen, Abgeordneten von Behörden, Handel und Industrie wurde der Flugpostdienst Essen-Berlin vom Essener Oberbürgermeister Dr. Luther durch einen Ehrenrundflug über dem Startplatz in Essen am Mittwoch feierlich eröffnet. Auch von Berlin aus flog das erste Flugzeug nach Essen ab. Durch Motorradfahrer wird an den Empfangsstationen die Post an die verschiedenen Postanstalten zur schnellsten Erledigung ausgeliefert. Täglich verkehrt ein Flugzeugpaar auf der Strecke, das auch unsere Stadt auf seinem Fluge berührt. Aufmerksame Spaziergänger konnten gestern nachmittag am klaren Himmel die Flugpost über Herford beobachten, die in mittlerer Höhe mit ziemlicher Geschwindigkeit nach Osten flog.

— Geh. Hofrat Marteske im Verein der Kunstfreunde. Auf den ersten diesjährigen vom Verein der Kunstfreunde veranstalteten Vortrag machen wir besonders aufmerksam. Der frühere Theaterintendant Geh. Hofrat Max Marteske aus München wird am Freitagabend 8 Uhr über „Goethes Vermächtnis im Faust“ sprechen. Der Name des Redners bürgt für einen besonders fesselnden Vortrag.

b. Was wird ein Christbaum kosten? Die Tage werden kürzer, Weihnachten rückt immer näher heran. Heimlich werden schon von emsigen Händen die kleinen Aufmerksamkeitseisen gefertigt, wenn auch den Teuerungsverhältnissen entsprechend bescheidener und einfacher, denn je. Unsere Kleinen träumen schon in gespannter Hoffnungsfreude und Sehnsucht vom leuchtenden Weihnachtsbaum. Wird sich denn jede Familie ein Christbäumchen zum Feste schmücken können? Leider wird man diese Frage verneinen müssen, wenn man in verschiedenen Zeitungen liest, daß heute für kleine Tannen auf dem Stamm bereits so hohe Preise geboten werden, daß ein Einzelverkaufspreis von 20 bis 25 Mark für gewöhnlicher Bäumchen zu erwarten steht. Solche Preise stellen nach unserer Auffassung geradezu einen Wucher dar, der umso stärker fühlbar werden wird, weil er in die trante Innigkeit des deutschen Weihnachtsfestes mit rauher Hand eingreift. An den Preisprüfungen stellen sich nun, im letzten Augenblick die erwählten, kaum glaublichen Preise zu verhindern. Fröhliche Kinderherzen und einige Stunden andachtsvoller Feststimmung, die uns gerade in der traurigen Zeit so dringend notwendig sind, dürfen nie und nimmer verflümmert werden durch das Fehlen des Christbaums, des Wahrzeichens deutscher Weihnacht!

p. Verhaftete Diebe. Bei einem Arbeiter in der Bergstraße flogen drei Burfchen ein und nahmen drei Meter Stoff für einen Damemantel mit sich. In der Rüberrstraße versuchte man, das Diebesgut an den Mann zu bringen, doch wurde das den Dieben zum Verhängnis. Sie wurden festgenommen und sicherem Gewahrsam zugeführt. Auf dem Transport dorthin ereignete sich ein kleiner Zwischenfall. Ein Mitglied des Kleeblatts wagte trotz der Mahnungen des Beamten einen Fluchtversuch, doch kam er nicht weit. In großen Sähen sprang der Polizeihund hinter dem Ausreißer her und warf ihn zu Boden. Von diesem Augenblick ab gingen die drei ohne Widerstand mit zur Wache.

p. Fahrraddiebstähle sind leider nichts Außergewöhnliches mehr. Ein Polizeibericht unserer Zeit würde sicherlich eine große Rade aufweisen, wenn er nicht die Fehlanzeige einiger Stahlfrohre enthielte. Der Abwechselung halber wurde der Kreispartasse wieder ein Besuch abgestattet, aus deren Vorrat ein Rad mit fast neuer Gummibereifung entwendet wurde. Günstige Gelegenheit ist schon seit jeher bei der Post. Aus dem Flur des Gebäudes verschwand ebenfalls ein Fahrrad. Der Dieb konnte sich aber nicht lange des unrecht erworbenen Gutes freuen, denn die Polizei stellte ihn nach einiger Zeit und nahm ihn fest. Der Verhaftete, Schloffer Paul Wöhrmann, ist nach Angabe der Polizei ein berüchtigter Fahrradmarder.

p. Was heute alles gestohlen wird, davon gibt uns der letzte Polizeibericht ein anschauliches Bild. Neben den be-

gehrten Fahrrädern sind es besonders Kleidungsstücke, die recht häufig heimlich den Besitzern wecheln. — So verschwand aus einem Hause in der Brucklacherstraße ein dunkelblaues Kleid mit weissem Einsatz und punktierten Vornelmauflinien. — Wesentlich einfacher hatte es ein Langfinger in der Remtormauerstraße, er brauchte sich einen blauen Kleiderrock nur von der Leine abzunehmen, die hinter dem Hause Nr. 31 gezogen war. — In einer anderen Stelle sprach scheinbar ein Hundeliebhaber vor, denn ein kleiner, kurzhaariger Wachhund verschwand seinem „Herrchen“ unspürlich und ohne Abschiedsgruß. „Hast du einmal A gefascht, dann sag auch B“, muß wohl der Walspruch des Hundeliebhabers sein, da er außerdem ein Paar Kavalleriestiefel und ein F. W. gezeichnetes Hemd mitnahm.

Ami Gohfeld-Mennighüffen.

th. Köhne (Bf.). Vor einigen Tagen wurden der Familie Köhne Kleidungsstücke im Werte von mehr als 1000 M. (Mantel, Mäntel usw.) gestohlen. Die Tat ist gegen 10 Uhr abends ausgeführt. Die Diebe hatten leichtes Spiel, da das Fenster zu dem Zimmer, in dem sich die Sachen befanden, offen war.

th. Köhne (Bf.). Zwei Personen wurden wegen Betruges mit einer Person wegen Diebstahlsverdacht festgenommen und in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

th. Köhne. Dem Fleisch- und Trichinenbeschauer Schließ hier selbst ist von dem Herrn Landrat in Herford die Ausübung der Fleischbeschau und der Trichinenschau in der Gemeinde Köhne übertragen worden.

th. Oberbeck. Vor einigen Nächten wurden hier aus einem verschlossenen Keller mittels Einbruchs drei Fahrräder entwendet. Zwei Fahrräder fand man umweit des Latortes wieder, jedoch ohne Bereifung. Das dritte Rad ist spurlos verschwunden.

th. Bischofschagen. Die Ausübung der Fleischbeschau in der Bauerschaft Bischofschagen einschl. der Trichinenschau in den gewerblichen Schlachtereien und Gastwirtschaften am Bahnhof Köhne erfolgt durch den Tierarzt Knele in Köhne Bf. Der Trichinenbeschauer Knele ist die Trichinenschau in der Bauerschaft Bischofschagen auszuüben.

Ami Enger.

ee. Enger. Vor Beginn der Sitzung der Stadtvertretung am Montag hatte eine dringliche Beschäftigung bezgl. der Entwässerung des Mühlenbaches Grundstücks stattgefunden. Nachdem die Gutachten des Landmeisters Herwig und des Kulturtechnikers Munscheit erörtert waren, beschloß die Stadtvertretung, den Schlußkanal in der Dammstraße nach Norden hin etwa 17 Meter zu verlängern. Diefelbe Kanal soll aus der Pothwiefe kommende Wasser und der in der Kenteilstraße liegende Kanal zugeführt werden. Für die Ausführung dieser Anlage soll schleunigst ein spezielles Projekt aufgestellt werden. Ueber die Entwässerung der Ringstraße, Pothwiefe, Gabelsbergerstraße, Nordhofstraße, Dammstraße, Brandstraße, Remteilstraße, Bruch-, Bäder- und Bachstraße soll unter Berücksichtigung der Vorschläge des Landmeisters Herwig ein spezielles Projekt durch den Kulturtechniker Munscheit aufgestellt werden. Von den Angehörigen des Schlossermeisters August Krüger und des Kaufmanns Wilhelm Seemeyer hier selbst wurde Kenntnis genommen. Einwendungen sind nicht zu erhellen. Der Gemeindevorstand wird ernannt, auf Grund der bereits mit dem Elektrikatswert Minden-Ravensberg G. m. b. H. in Herford gepflogenen Verhandlungen eine Erhöhung des Gesellschaftsanteils bis zur Höhe von 100 000 M. vorzunehmen.

Vielefeld. Im Jahre 1214 ist, wie alte Urkunden vermelden, Vielefeld Stadt geworden. Der „Historische Verein für die Grafschaft Ravensberg“ hatte aus diesem Anlaß eine große Gedeknfeste geplant, die jedoch wegen des hereingebrochenen Krieges nicht stattfinden konnte. Der genannte Verein hat seine Absicht nicht aufgegeben, sondern den Entschluß gefaßt, die 700jährige Jubelfeier am 15. Mai kommenden Jahres zu veranstalten. Da am 15. Mai 1224 in den Urkunden zum ersten Male die Bezeichnung oppidum (Stadt) von Vielefeld gebraucht wurde, hat der Tag seine Berechtigung.

wpl. Vielefeld. Aus der Fabrik Dürfopp sind in letzter Zeit neun Pallas-Vergaser im Gesamtwerte von 4500 M. und ein Magnetapparat Bosch im Werte von 15 000 M. gestohlen worden.

wpl. Vielefeld. Nachdem die erste Lebensmittelendung für die Quäkerfestspiele eingetroffen ist, soll am kommenden Montag mit den Speisungen begonnen werden. Es sind vier Küchen eingerichtet. Die noch nicht schulpflichtigen Kinder, die Wöchnerinnen und werdenden Mütter werden den Speisestellen zugewiesen, die der Wöchnerinnen am nächsten liegen. Im übrigen erfolgt die Speisung nach den Schulen. Eine große Anzahl von Kindern muß zunächst zurücktreten, da die Zahl der Kinder zu groß ist im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Lebensmitteln; es ist aber zu hoffen, daß allen bedürftigen Schülern die Speisungen zugute kommen. Da die Dauer der Quäkerfestspiele auf mehrere Monate erstrecken soll, zu den Kosten hat jedes Kind einen Zuschuß von 25 Pf. täglich zu zahlen, der jedoch bei bedürftigen Familien auch erlassen werden kann.

wpl. Vielefeld. Der Regierungspräsident hat auf die Genehmigung der Personen, die den Raubüberfall in Altenbagen ausführten, eine Belohnung von 3000 M. ausgesetzt.

Rippische Freistaaten.

Pottenhausen b. Lage. Verhaftet und dem Amtsgerichtsgefängnis in Lage zugeführt wurden in Pottenhausen die Inhaber der vor nicht langer Zeit errichteten Pottenhauser Celluloidwarenfabrik Siekmann u. Wäshenfeld. Die Verhaftung wird mit einem bei der Firma Krügge in Oerfen vorgenommenen Diebstahl von Roh-Celluloid im Werte von 30 000 M. in Verbindung gebracht. Im Anschluß an die obengenannte Verhaftung wurde in Schötmar der Elektromonteur H. Monze, Werlerstraße, verhaftet, der ebenfalls an dem Diebstahl beteiligt gewesen sein soll.

Aus Nachbarschaft u. aller Welt.

Sameln. Großes Aufsehen erregte hier die Verhaftung des Kaufmanns Hans Goelke, der, wie die Uebersuchung ergab, Kartoffelschleudern in unerhörten Mengen, Einzelportien von 10 000 bis 50 000 Zentnern, zusammen mit einem Freiz Wächter von Löhnd aus nach dem Industriegebiet vorgekommen hatte. Dort erhielt er für den Zentner bis 45 M.

Wänter. Ein frecher Raubversuch wurde Sonntag abend gegen 11.30 Uhr an der Einzelchance von 6 bis 8 jungen Burfchen unternommen. Eine Familie, zwei Herren, eine Frau und zwei Kinder im Alter von 13 und 16 Jahren, die auf dem Nachhausewege begriffen waren, wurden von den Burfchen angefallen, die verfluchten, der Frau eine goldene Halskette und den Kindern die Pelze zu entreißen. Als die beiden Herren eingriffen, um Frau und Kinder

leidungsfrühe, die
— So verschwand
ein kleiner, lichter
Herrchen" urplötzlich
einmal A gefühl-
prucht des Gunde-
ballierstiefel und
en.
den der Familie
s 1000 A. (Nacht-
Uhr abends aufge-
s Fenster zu den
war.
egen Betrages an
kommen und in
hauer Schloß hier-
die Ausübung der
meinde Abne von
n hier aus einem
rdrader entwendet
wieder, jedoch ohne
unden.
ischbeschau in der
au in den gemein-
bahnhofs Abne von
Ertrichmenschen
Bischhofshagen aus-
adwertigung an
Entwässerung von
den die Gutachten
Anfänge der Arbeit
in der Gemein-
längern. Die Gemein-
er und der in der
für die Aufstellung
Projekt aufgestellt
B, Potthof, G.
andstraße, Gemein-
den die Gutachten
les Projekt durch
Von den Gemein-
des Kaufmanns
mmen. Gemein-
and wird ernach-
Wirtswert. Minder-
Verhandlungen
e von 100 000 A.
nden vermeiden.
n für die Gral-
roße Gedenkreise
nieges nicht statt-
nicht nicht aufge-
Jubelfeier am
m 15. Mai 1923
ppium (Stadt)
berichtigung.
o in letzter Zeit
und ein Mo-
n worden.
sendung für die
n Montag mit
hen eingerichtet.
innen und wer-
die der Woh-
Speisung nach
zunächst zurü-
hältnis zu den
zu hoffen, daß
ommen, da sich
erfreuen soll.
Wg. täglich zu
lassen werden
af die Gemein-
en ausführen.

zu schützen, wurden sie tödlich angegriffen, ebenso wurde auf die Frau und das jüngere Kind eingeschlagen. Den Kindern gelang es schließlich, zu entkommen und die Polizeiwache am Bahnhof zu benachrichtigen. Als die Beamten erschienen, ergriff der größte Teil der Begehrer die Flucht, dagegen gelang es, den Hauptbeteiligte festzunehmen. Es stellte sich heraus, daß es ein Soldat in Zivilkleidung war.

Münster. Nachdem bereits am Dienstag ein Student von einem Franzosen und einem Belgier auf der Nordstraße angegriffen, beschimpft und mit der Spazierstock tödlich angegriffen wurde, kam es in der Nacht auf Montag an der Ecke Nordstraße-Josephstraße zu einem erneuten Angriff zweier französischer Soldaten auf einen Fußgänger. Ein heimkehrender Student wurde von einem der betrunkenen Franzosen angehalten und beschimpft, worauf der Student ihm einen Schlag ins Gesicht versetzte. Beide Franzosen zogen darauf Revolver. Während der eine dem Studenten mit dem Revolver einen Schuß über den Kopf versetzte, feuerte der andere einen Schuß auf ihn ab. Die Ladung ging dicht am Kopf vorbei. Darauf liefen die Franzosen das Weite, wurden jedoch auf der Hammerstraße von der Sicherheitspolizei in Empfang genommen, die sie zur Wache brachten. Der Student mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Wpl. Bochum. Bei einem Einbruch im Vorort Hordel wurde der berüchtigte Räuberhauptmann von Salmgild von den Hausbewohnern erschossen.

Wpl. Gelsenkirchen. Montag abend gegen 8 Uhr wurde auf dem Postamt Deckendorf ein Raubüberfall ausgeführt. In den Kassenraum des Postamtes drangen drei maskierte Männer und raubten unter Vorhalten eines Revolvers eine Geldkiste, in der sich 158 000 A befanden. Darauf verschwand die Räuber unerkannt.

Nachen. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof wurde eine Frau festgenommen, die dreiviertel Millionen Mark in Banknoten über die Grenze verschleusen wollte.

Wpl. Menden. Wie die Menden Zeitung authentisch erzählt, wurde in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. der deutsche Postler Friedel und seine Frau in Pierlaffen bei Soldau das Opfer eines räuberischen Überfalls polnischer regulärer Soldaten. Friedel wurde erschossen, die Frau erlöset, die Wohnung ausgeraubt. Die polnischen Behörden haben bisher keinen Schritt zur Ermittlung und Bestrafung der Räuber getan.

Hannover. Donnerstag nachmittag stürzte aus dem Schnellzug Hamburg-Frankfurt in der Nähe von Müßburg ein junges Mädchen, das einer Erziehungsanstalt in Hannover zugeführt werden sollte. Das Mädchen hatte sich in den Abraum des Durchgangswagens begeben, war von da durch das Fenster auf das äußere Trittbrett gelangt und ist beim Absteigen von diesem auf das des ankommenden Wagens abgespritzt. Von den Zeugen des Vorfalls wurde die Notbremse gezogen, der Zug hielt, und man fand die verblutete Leiche auf den Schienen.

tu. Berlin. Der Kassierer des Lichtspieltheaters am Stettiner Bahnhof wurde auf dem Nachhauseweg von drei Personen überfallen und seiner Kassetten, die die Tageseinnahme enthielt, beraubt. Ein Mittäter, der als Spigel im Dienste der Polizei steht, wurde festgenommen.

Harburg. Die Frau des Gärtners und Händlers Kretschmann in Sittenen wurde mit Kopf- und Halswunden blutüberströmt in ihrem Bette tot aufgefunden. Der Verdacht der Taterschaft fiel zunächst auf zwei im Lager Königsmoor bei Lohstedt internierte Bolschewisten, die in dem Hause um Wasser gebeten hatten. Nach längerem Verhör verwickelte sich die bei Kretschmann bedienstete 15 Jahre alte Dienstmagd derartig in Widersprüche, daß sie die Tat schließlich zugab. Das Mädchen gibt als Grund des Verbrechens Furcht vor Strafe an, da sie genascht hatte und von der Frau dabei gesehen worden war. Sie hat darauf die Frau mit einem Beil erschlagen.

Nieda. Eine aufregende Jagd nach einem Dieb spielte sich hier ab. Der Fährmann wollte einen fremden Mann über die Weser setzen. Als sich das Schiff in der Mitte des Stromes befand, kamen von Magellen her Leute in eiligem Lauf und riefen dem Fährmann zu, der Fremde auf der Fähre sei ein Dieb. Sogleich wendete der Fährmann wieder um; der Fremde warf jetzt einen wohlgefaßten, stattlichen Rucksack ins Wasser. Als die Fähre gelandet war, befand der Dieb eine gehörige Tracht Prügel, worauf er wimmernd seine Sünden eingestand. Er hatte am hellen Tage eine schöne Milchkuh auf der Weide abgeschlachtet.

Northheim. Ein Eisenbahnunfall ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof. Da die Nacht sehr dunkel war, stieß ein einfahrender Güterzug auf einen Gaswagen und einige Personenzüge. Die sämtlich beschädigt wurden. Die von dem Gaswagen herabgeworfenen Ressel spritzten die Gleise, so daß die einlaufenden Züge etwa zweistündige Verspätungen erlitten.

tu. Heidelberg. Wie von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, sind in den letzten Tagen 13 junge Leute spurlos verschwunden. Sie sind jedenfalls französischen Werbern in die Hände gefallen.

Wpl. Karlsruhe. Am Mittwoch vormittag wurden zwischen der Station Plankenloch und der Blockstation Rastbach durch einen Personenzug von einer Arbeitergruppe 7 Streckenarbeiter getötet, 2 schwer und 2 leicht verletzt. Die Arbeiter wollten einem Güterzuge ausweichen und traten in das Geleis des Personenzuges.

Räuberhauptmann Hölz.

tu. Berlin. In Muerbach in Sachsen erschien, wie uns gedrahtet wird vorgestern abend gegen 7 Uhr bei dem Fabrikanten S. K. der ehemalige Bandenführer Max Hölz aus Falkenstein und verlangte die sofortige Ausbändigung einer Summe von 50 000 A. Der Fabrikant bedeutete, er sei Kaufmann. Er besitze wohl diese Summe, aber er habe sie bei der Bank. Er könne ihm nur einige tausend Mark ausbändigen, die er im Hause habe. Hölz gab sich auch damit zufrieden, nahm das Geld und erklärte, er brauche das Geld zur Veranlagung eines Putzgeschäftes im Vogtlande. Hölz befand sich in Begleitung seines Freundes Gödel, der ihn auf seiner Flucht nach Osterfeld und auch auf seinen Zügen im Vogtlande stets begleitete. Beim Verlassen des Ortes begegnete Hölz dem Chauffeur des Fabrikanten Knoll, der ihn während der Putzschicht im Knollschen Automobil fahren mußte. Der Chauffeur grüßte, aber Hölz ließ sich nicht erst in ein Gespräch mit ihm ein und verschwand im Dunkel der Nacht. Die Staatsanwaltschaft teilt mit, daß auf die Ergreifung des Hölz immer noch die Summe von 30 000 A ausgelegt sei.

Wirtschaftsleben.

Devisenturse.

Für je 100 der Landeswährung in Mark.

Telegraphische Auszahlungen:	16. Nov.		15. Nov.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam-Rotterdam	2315,35	2319,85	2495,00	2500,00
Brüssel-Antwerpen	469,50	470,50	515,95	517,05
Christiania	1009,00	1011,00	1033,90	1036,10
Kopenhagen	1009,00	1011,00	1008,40	1101,10
Stockholm	1443,55	1446,45	1573,40	1576,60
Helsingfors	169,80	170,20	179,80	179,80
Mailand	267,20	267,80	289,70	290,80
London	257,20	257,80	283,45	284,05
Newyork	76,17	76,35	83,91	84,05
Bombay	447,05	447,95	485,60	486,60
Singapore	1173,80	1175,20	1270,70	1276,80
Manila	956,50	957,10	958,00	961,00
Wien (alt)	—	—	—	—
Bras (Deutsch-Österreich abg.)	22,97	23,08	23,24	23,40
Madrid	35,90	36,10	37,65	37,85
Budapest	13,73	13,77	13,98	14,02

Der Wert der Mark in Pfennig:

in 18. Nov. 15. Nov.		in 16. Nov. 15. Nov.	
Holland	7,8 6,8	London	7,9 7,2
Belgien	17,2 15,7	Newyork	5,5 5,0
Norwegen	11,1 10,3	Paris	18,1 16,5
Dänemark	11,1 10,2	Schweden	6,9 6,4
Schweden	7,8 6,1	Spanien	8,6 7,9
Italien	30,3 27,9		

(Berechnet nach den in Berlin festgesetzten Kursen für telegraphische Auszahlung.)

NIVEA

Vorbeugend, heilend, lindernd und kühlend bei spröder, rissiger Haut, Entzündungen, kleinen Verletzungen, Brandwunden und leichten Ausschlägen wirkt Nivea-Creme.

B. Beiersdorf & Co., G.m.b.H., Hamburg.

Hersteller der Zahnpasta PEBECO.

Verantwortlicher Redakteur: Friedr. Kuhle; für den Inseratenteil verantwortlich G. Bese; beide in Herford.

Kohlenverkauf auf Marte 20.

Am Freitag, den 19. November:
Bezirk 11: Schröder, Kohlenverkauf (9 Mark).
Ortskohlenstelle Stadt Herford.

Neuanfertigung von Pelzen jeder Art sowie Umarbeitungen
werden sauber, schnell und billigst geliefert.
Lilli Spiegelberg Nachf.
Alter Markt 13. Inh. E. Herold. Alter Markt 13.

Konsum-Verein Herford u. Umgegend
e. G. m. b. H.
Wir empfehlen unseren Mitgliedern
la. gelbe Steckrüben p. Ztr. 18,50 Mk.
" Futtermöhren " " 23,00 "
ab unserem Zentrallager Windenerstr. 7.
Der Vorstand.

Wir haben einige Ladungen
schwarzen Brenntorf
zu Lager genommen, welcher in kleinen Mengen auch am Kleinbahnhof abgegeben wird. Auch sind einige hundert austrangierte Körbe abzugeben.
Gemüse- und Obstmarkt, G. m. b. H.,
Königsstraße 6. Lager u. Verkaufsst. Kleinbahnhof.

Nähmaschinen
FÜR HAUS- UND INDUSTRIEGEBRAUCH,
sowie versenkbare Nähmaschinen in verschiedenen Ausführungen.
Reparaturen an sämtlichen Systemen werden prompt und preiswert ausgeführt.
H. Corsmann
Fennstr. 925. Gubenstrasse.
Nähmaschinenhandlung und mechanische Reparaturwerkstatt.

Für Lohnanfertigung
von Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
wird von einem größeren Konzern Kaufhäuser leistungsfähige Hilfe geleistet.
Fürs gezielte Lotat vorhanden, steht einem Fachmann bereit, komplette Einrichtung leihweise zur Verfügung.
Fr. Berghauer, Berlin-Halensee
Friedrichsruferstr. 5.

Schöne Hände
trotz Küchenherd
und Arbeitsstube durch regel-
mäßiges Waschen mit **Wol-Seife**.
Wandstifte. Die ganze Freiheit erweist
und befreit die Hände von allfälliger
alle Anfechtungen. **Wol-Seife** - Wand-
stifte macht die Haut dünnere und
samtweich. Original-Verpackungen sind
in allen Apotheken, Drogerien und
Parfümerien, sowie in reisender-
geschäften erhältlich.

Alle Sorten Waschmittel
kaufen Sie am besten
und billigsten in der Ver-
// Kaufsstelle der //
Sparo-Gesellschaft
Neuer Markt 4.

Arbeiter-Kleider-Fabrik evtl. Haus-
grundstück in welchem eine solche eingerichtet ist,
mit frei werdender Wohnung
zu kaufen oder mieten gesucht.
Weil. Angebote unter W. L. 971 an Rudolf
Mosse, Danzig erbeten.

Weberinnen und Näherinnen
für Arbeiter-Konfektion in
und außer dem Hause sucht
per sofort oder später
Westf. Textilwerk Erwin Seidel.
In einer Stunde fertigen Sie unter
Läuse-Plage
nach Fische samt Brut (Nissen) bei Menschen und Tieren mit
mein. pat. gesch. Mittel „Ecolida“, Wunden u. Haaren unschäd-
lich. Verkauf: Friseur Schlemmer, Herford, Radenburgerstr. 33.

PELZE
Auch in dieser Saison bieten
meiner werten Kundschaft wie
alljährlich grosse Vorteile beim
Einkauf von Pelzwaren. Reiche
Auswahl in allen modernen Pelz-
Garmenten. Officiere **pracht-**
volle Pelze schon für 70,
90, 130 Mark und höher.
Schicke Pelzhüte.
Pelzänderungen b. gewissenhafter
Ausnutzung des übergebenen Ma-
terials.
— Für Fahrt von auswärts vergütet 10 Mk. —
Pelz-Elagengeschäft
H. Büttner, Bielefeld
Bahnhofstrasse 2, 1. Etage, Eingang im Kino.
Auch Sonntags im Hause!

Wer liefert rohe und gestrichene
Schlafzimmer
mit und ohne Spiegel und Marmor?
Angebote mit Preisen, Abbildungen erbitte
Westf. Modell-Industrie, Düsseldorf-Verendorf,
Weigenburgstr. 58. Telefon 6342.

Lein-Dei
jedes Quantum lieferbar, bei
Fahrbeweg. Vorzugspreis, gibt ab
Heinrich Schröder,
Lein- und Farben-Handlung,
Herford, Windenerstr. 90.
Telefon 1054.

Fettes Fleisch
empfiehlt
Aug. Bäter,
Johannisstraße.
Dente einen did-
fetten Belgier ge-
schlachtet. Fleisch-
verkauf von Frei-
tag vorm. 8 Uhr ab.
Erich Bierege,
Mittelstraße. Telefon 910.

Eine Ziege
4 Jahre alt, zu verkaufen.
Im Robbenklee 29.
Einige junge
Schäferhunde
zu verkaufen.
Schmidt,
Stiftbergstraße 1.
Habe mehrere Fuder
Jauche
abzugeben.
G. Steffen, Bräderstraße 38.

Gewandte Mädchen
für Expedition und Einrichtung
für sofort gesucht.
J. Elsbach & Co. A.-G.

Für sofort oder später
Frau oder Mädchen
zur Führung eines kleinen Haus-
halts auf dem Lande gesucht.
Wo, sagt die Geschäftsstelle
dieser Ztg. u. Nr. 12715.

Gut situierte
Kriegerwitwe,
ev. 37 Jahre alt, mit zwei
Kindern, 11 und 13 Jahre,
möchte sich gern wieder ver-
heiraten mit Herrn in gesicher-
ter Lebensstellung.
Angebote an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung erb. unt. 11696.

Arbeiterinnen
sofort gesucht.
Arbeitsamt
für Stadt- und Landkreis
Herford
Wallenhausstraße 1.

Fischer
sofort gesucht.
Müller & Schüller
Möbelfabrik, Stiftberg.

Wer ist bereit jungem Mäd-
chen für sofort in den Mittag-
oder Abendstunden evtl. auch
Sonntags
Klavier
zu vermieten.
Angebote unter Nr. 12730 an
die Geschäftsstelle d. Ztg.

Geschlechts-
krankte jeder Art (Häma-
togenen) frisch u. spez.
veraltet, Syphilis, Mamma-
schwellen, Frauenleiden)
werden sogleich sofort ver-
eignet an Spezialarzt
Dr. med. Dammann
Berlin S 69 Potsdamerstr.
123 B. Sprechst. 9-11 u.
2-4 Sonntags 10-11 Uhr.
Beliebende Broschüre mit
tausenden Frau. Danksch.
u. Angabe bester Heilmittel
(ohne Quecksilber u. andere
Gifte, ohne Einspritzung, ohne
Brennstoffe) gegen 1.- Mk.
diskret in versch. Kavi-
ohne Aufdruck. Leiden ge-
nau angegeben.

Statt Karten!
Margarethe Tegeler
Heinrich Dreckmann
Verlobte.
 Herford, den 18. November 1920.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner lieben, unvergesslichen Frau sage ich allen auf diesem Wege meinen
herzlichsten Dank.
 Wilhelm Bremer.

Älteres, alleinstehendes Ehepaar sucht für Vormittagsstunden eine saubere
Putzfrau (Mädchen)
 Näheres Göttenstraße 65 patr.

Zum Totenfest
 empfehle
Kränze, Kreuze
Grabsträusse
 von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.
Herforder Blumenbazar
 Herm. Beckert Nachf.
 HERFORD
 Telefon 221. Alter Markt 2.

A 1 a
 reinigt und scheuert alle Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein, Marmor usw.
Bestes Scheuerpulver
 für Haushalt, Gewerbe und Industrie.
Vorzüglicher Herdputz.
 Überall erhältlich.
Henkel u. Cie., Düsseldorf.
 Fabrikanten von „SIL“ und Henkel's Bleich-Soda.
Bin dem Fernsprechnetz
unter Nr. 1075
angeschlossen.
Moriz Gentemann, Rennstraße 4
 Versandhaus für Tabakwaren.

Brinkmann's Saal.
 Donnerstag, abend 8 Uhr:
Konzert
 Operetten- und Walzerabend des städt. Orchesters.

Kaffee Germania
 Täglich Konzert.

Musikverein.
 Damen u. Herren 8 Uhr.
An- und Verkauf
 von gebrauchten Möbeln, Oefen, Betten, Kleider, sowie sämtlichen Gegenständen zum Einrichten und Ausstatten. Best. Garantie genügt.
Jacob Schmitt, Schiffstraße 1, Torfmarkt.

Wollen Sie viel Geld
 für
Alteisen
Lumpen
Kupfer
Messing
Zinn
Blei
Felle
Pferdehaare
 so wenden Sie sich an
Heinemann's
Rohprodukten-
Handlung
 Credenzstraße 17
 Telefon 928.

Beinleiden.
 Meine präp. Binden mit essig. Salben erzielen gute Erfolge bei bisher ohne Erfolg behandelten und veralteten Beinleiden. Vorführung u. Näheres unter 12675 an die Geschäftsstelle. Zeituna erbeten.
Georg Deters, Herford, Engerstraße 17, II. Etage.

Kammerjäger
Max Neumann
 kommt nach Herf., um Ratte, Mäuse, Schwaben u. Wespen zu vernichten. Gef. Angebote unter 12675 an die Geschäftsstelle. Zeituna erbeten.
Ich kaufe
 nur Freitag, 19. Novbr., von 9-12 Uhr zu konkurrenzlos hohen Preisen!
Alte Gebisse
 auch ganz alte Bruchstücke einzelner Zähne. Zahle pro Zahn bis 20 Mark.
Hofel zur Post, Herford, Zimmer Nr. 1, Karl Meißig.

Betten.
 Federn, Daunnen und Bettinhalte, kauen Sie reell und vorstoffs, kaufen Sie die besten Betten-Spezialhaus
Pecher & Co.
 in HERFORD, Kurfürstenstr. 24. Lagerbesuch erwünscht.

Rechtsauskunft.
 Spenge: Mittwoch, 24. Nov., 3-5 Uhr, bei Sundermann.
 Kroschgen: Freitag, 26. Nov., 3-5 Uhr, im Konfirmationsaal.
Herford: Jeden Freitag, 10-12 Uhr, im Vereinsaal.

Rechtsauskunft
 jeden Freitag von 10-12 Uhr im Vereinshaus, Herford.
 Junger Mann sucht
Zimmer
 mit voller Kost. (Sundermann, Nähe).
 Angebote unter Nr. 12675 an die Geschäftsstelle, d. Zeit.

Neu eingetroffen
Damen-, Backfisch-, Mädchen-Konfektion
 in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Damen-Mäntel gute Winterware	95 ⁰⁰ 175 ⁰⁰ 275 ⁰⁰
Damen-Mäntel moderne Farbtöne	350 ⁰⁰ 475 ⁰⁰ 650 ⁰⁰
Damen-Mäntel Tuch und Affenhaut, elegante Formen	440 ⁰⁰ 525 ⁰⁰ 590 ⁰⁰ bis 1300 ⁰⁰
Damen-Mäntel Samt, Plüsch und Astrachan in grosser Auswahl.	

Sportjacken Wolle-Ersatz rein wollene Flansch- und Strickjacken in den neuesten Farben	168 ⁰⁰ 240 ⁰⁰ 350 ⁰⁰ bis 750 ⁰⁰
Kostüme nur feinste Stoffe mit gutem Futter in den neuesten Ausführungen	275 ⁰⁰ 450 ⁰⁰ 675 ⁰⁰
Blusen in Baumwolle und Wolle	42 ⁰⁰ bis 140 ⁰⁰
Röcke Plissé-Röcke, die grosse Mode, einfache und bessere Ausführung	44 ⁰⁰ 85 ⁰⁰ 115 ⁰⁰ bis 450 ⁰⁰

Fertige Kleider Ich bringe hierin eine wirklich geschmackvolle Auswahl mit eleganter Wollstickerei und Faltengarnierung. 250⁰⁰ bis 1400⁰⁰
Kinder-Mäntel in allen Grössen vorrätig, moderne Formen und hübsche Farben. 50⁰⁰ bis 350⁰⁰

Hermann Herzfeld

Spielvereinigung-Union 08 e. V., Herford.
 Freitag, den 19. November, abends 8 Uhr
Außerordentliche Versammlung
 im Vereinsheim Dillius, Bergerstr.
 Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Die alten Mitgliedskarten sind mitzubringen. Neue aktive und passive Mitglieder sind herzgl. willkommen.
Der Vorstand.

Ratskeller, Herford.
 Dienstags- und Freitags von 7 1/2 - 11 Uhr:
Künstler-Konzert.

Erhalte täglich
 frischen Schellfisch, Schollen, Rotzungen, grüne Seringe, prima Salzheringe à St. 75 Pfg., Salz- u. Essig-Gurken, sowie Stedrüben, rote Möhren, Rottobl, Weissobl, Wirsing. Täglich prima fette Gänse.
Fr. Drewes, Johannisstraße 7.

Brinkmanns Saal
Renntor.
 Kein Kino! Kein Kino!
 Nur 2 Tage!
 Freitag, den 19. und Sonnabend, 20. Nov. abends 8 Uhr:
 Das gewaltigste u. größte Sittenstück der Gegenwart
„Gib mich frei“!
 Das Tagesgespräch von ganz Westfalen. Jugendlichen ist der Eintritt streng untersagt!
Prima Schauspieler!
 Preise der Plätze: Sperrsatz M. 6.50, 1. Platz 5.50, 2. Platz 4.50, Galerie 3.00.
 Vorverkauf Buchhandlung Kortkamp.

Verein der Kunstfreunde.
 Freitag, den 19. November, abends 8 Uhr
 im Saal des „Weinklub“ hierselbst:
VORTRAG
 des Herrn Geh. Hofrat Max Martersteig aus Gräfeling bei München
Goethe's Vermächtnis im Faust.
 Karten für Mitglieder kostenfrei, für Nichtmitglieder 5.— Mark, Schülerkarten 2.— Mark sind in der Menckhoff'schen Buchhandlung zu haben. Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 16. Nov.

Auf Vorrat kaufen!
 Preise ziehen an.
 Aus neuer Sendung empfehlen wir gepuzten Holsteiner Weisbrot, Wirsing, Rottobl, Speise- u. Futtermöhren, weiße und gelbe Stedrüben, weiße Rüben, Runkel, rote Beeten, Sellerie-Knollen, Zwiebeln, Salz- und Essiggurken.
 Auch für Schmalz und Margarine werden höhere Preise gemeldet.
Gemüse- und Obstmarkt, G. m. b. H.
 Arndstr. 6, Lager u. Verkaufsst. Kleinbahnhof.